



100% Erneuerbare Energien sind möglich

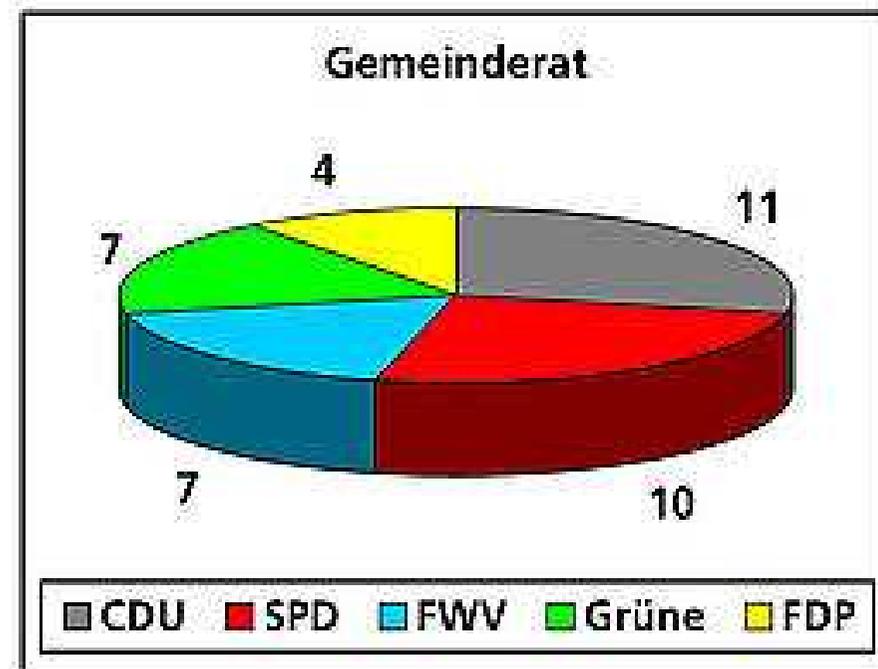
am Beispiel der Stadt Schwäbisch Hall
– Energiekommune des Jahres 2012 –

Einwohner: 37.408 (31.12.2011)

Haushaltsvolumen (2013): 107,8 Mio.
€

- davon Investitionen: 9,6 Mio. €

(erster „doppischer“ Haushalt)



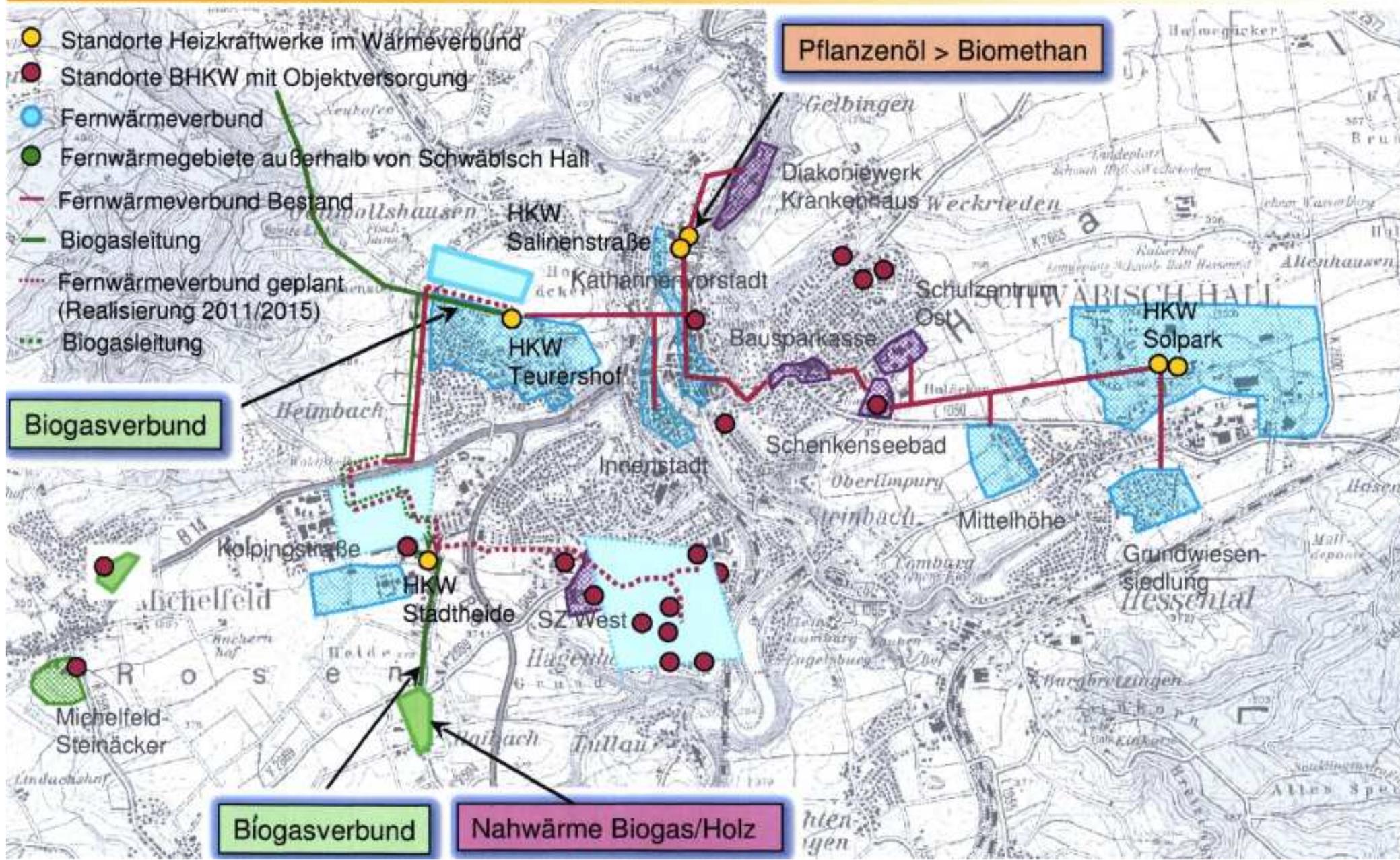
100% Tochterunternehmen der Stadt (90 % über SHB, 10 % direkt)

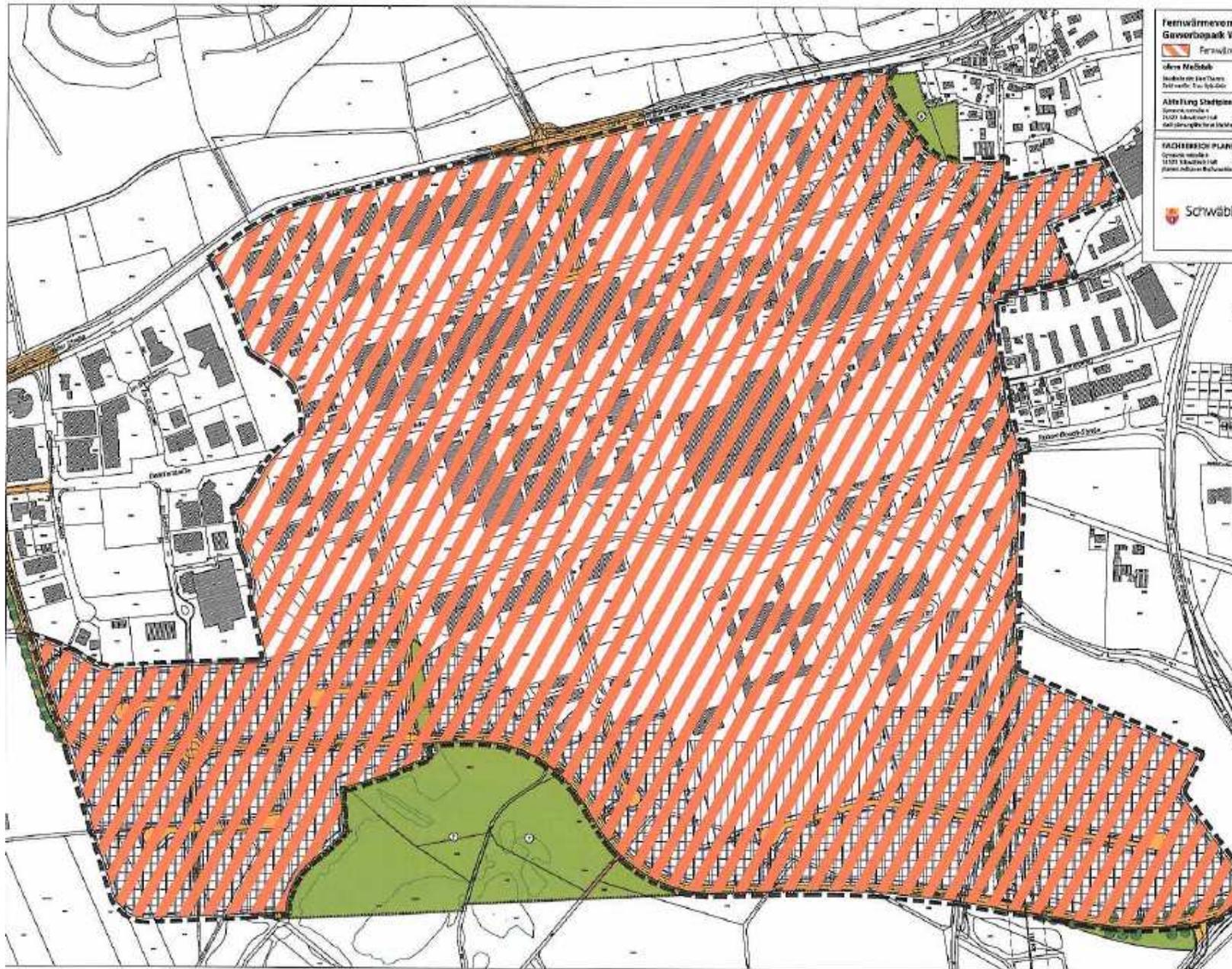
Aufsichtsrat: Vorsitz Oberbürgermeister,
3 Sitze CDU, 3 Sitze SPD, 2 Sitze FWV, 2 Sitze Grüne, 1 Sitz FDP

	2007 (Ergebnis)	2011 (Ergebnis)	2013 (Plan)
Bilanzsumme	141,1 Mio. €	208,5 Mio. €	
Umsatzerlöse	84,3 Mio. €	236,5 Mio. €	219,39 Mio. €
Mitarbeiter	273	409	

Gründung: 1970 als GmbH bei Übernahme der Stromnetze; in den Folgejahren Aufbau als Querverbundunternehmen (Strom, Erdgas / Biogas, Wasser, Fernwärme)

Nah- / Fernwärme

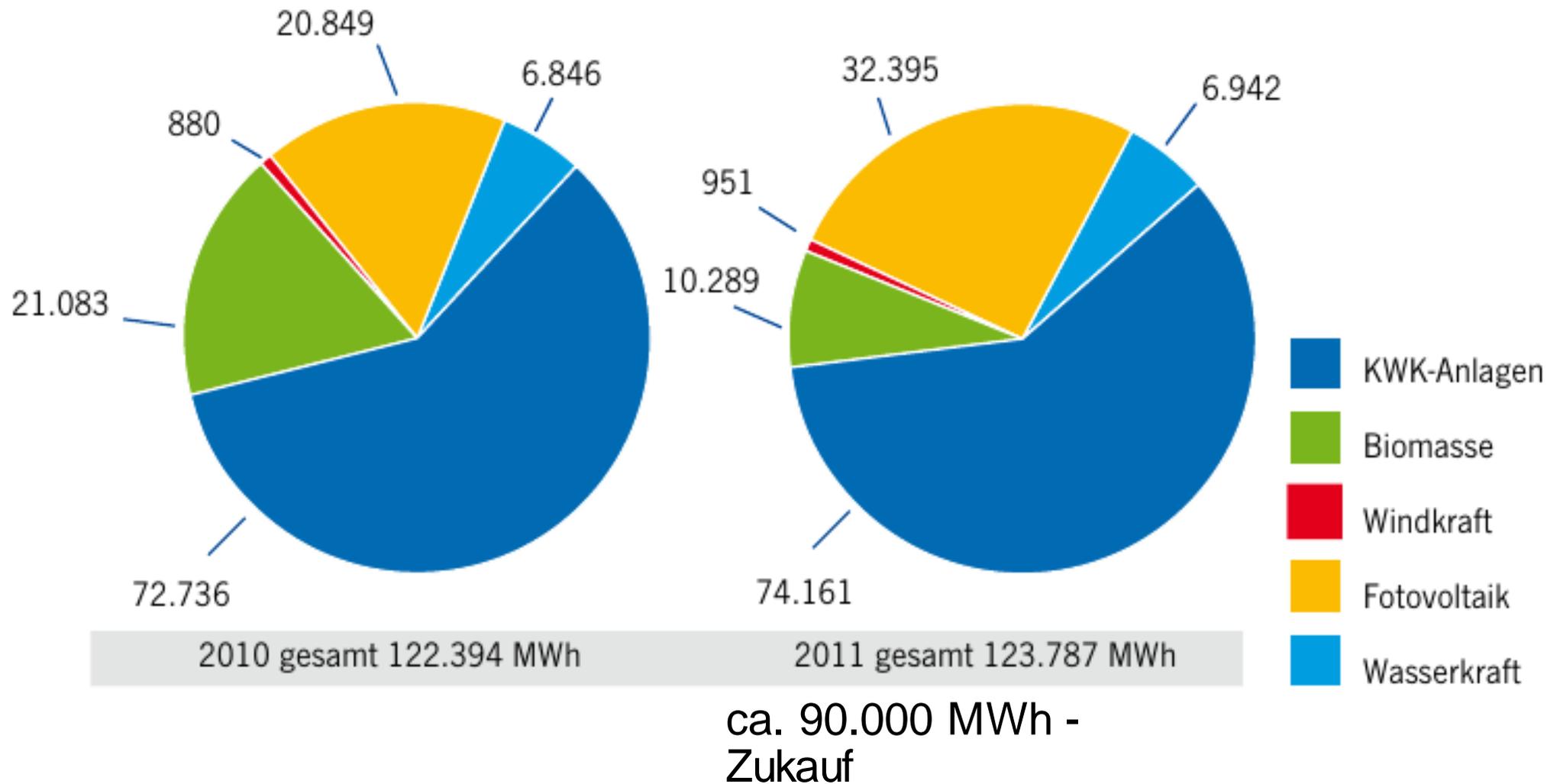




Im Juni 2012
erstmalig Erlass
Wärmevor-
rangssatzung
für Bestands-
Gewerbegebiet
„Stadtheide“
(mit über
100ha)

Möglicher
Gesamtbedarf:
11.000 MWh

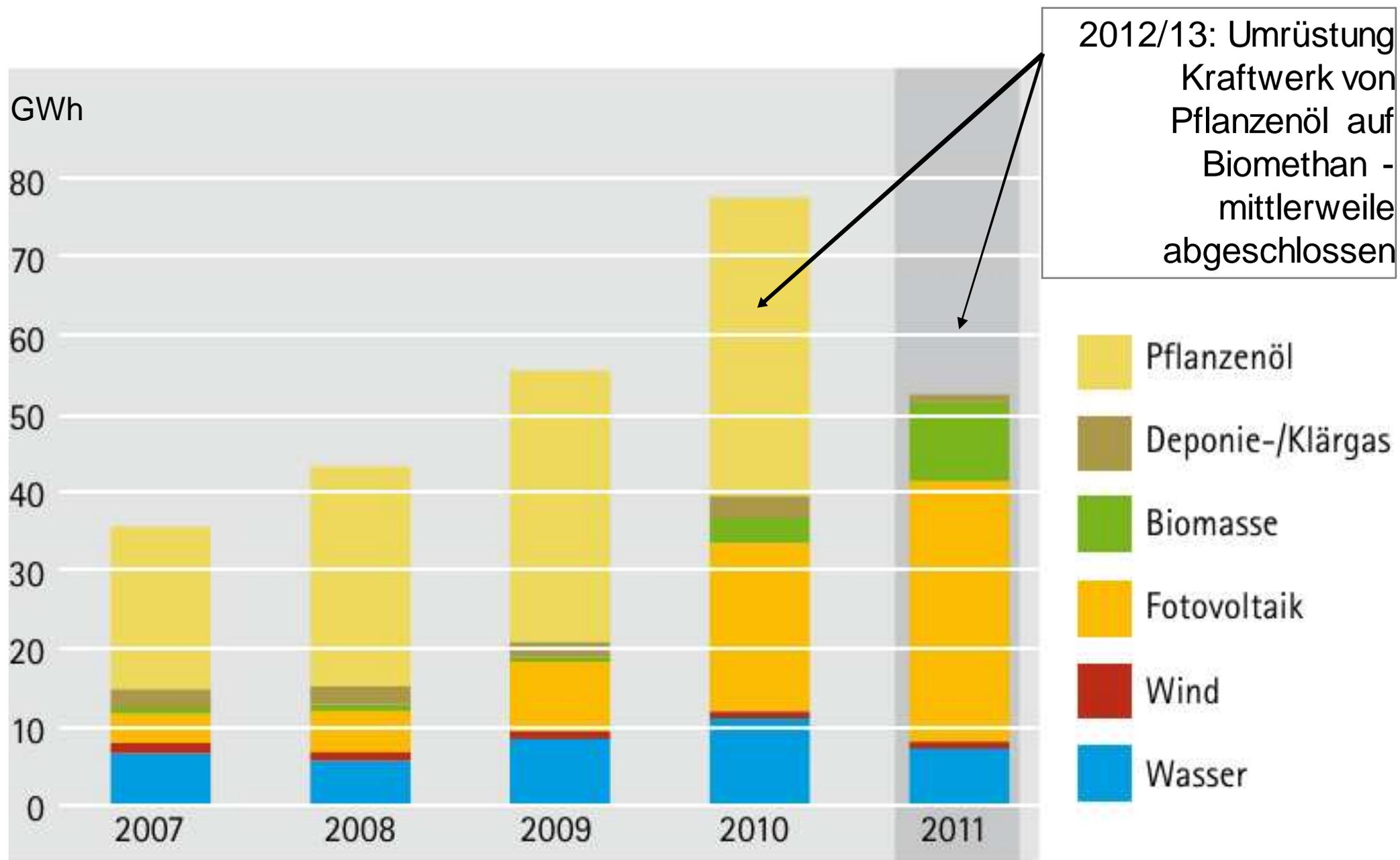
- 4 bisherige
- 3 neue
Vertragskunden



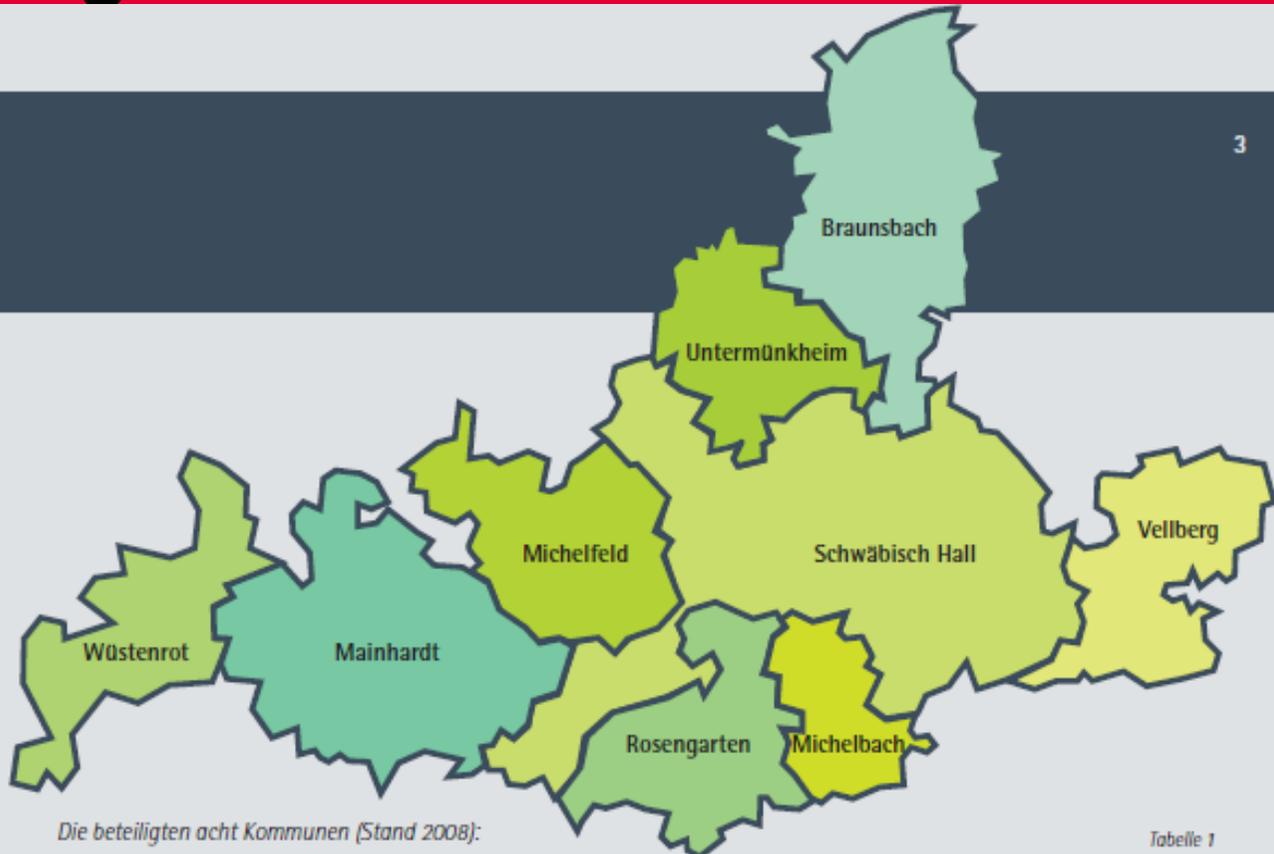
Erzeugungsstruktur Erneuerbaren Energien – Netz Schwäbisch Hall



SchwäbischHall



100% „Erneuerbare-Energien-Region Schwäbisch Hall“ bis



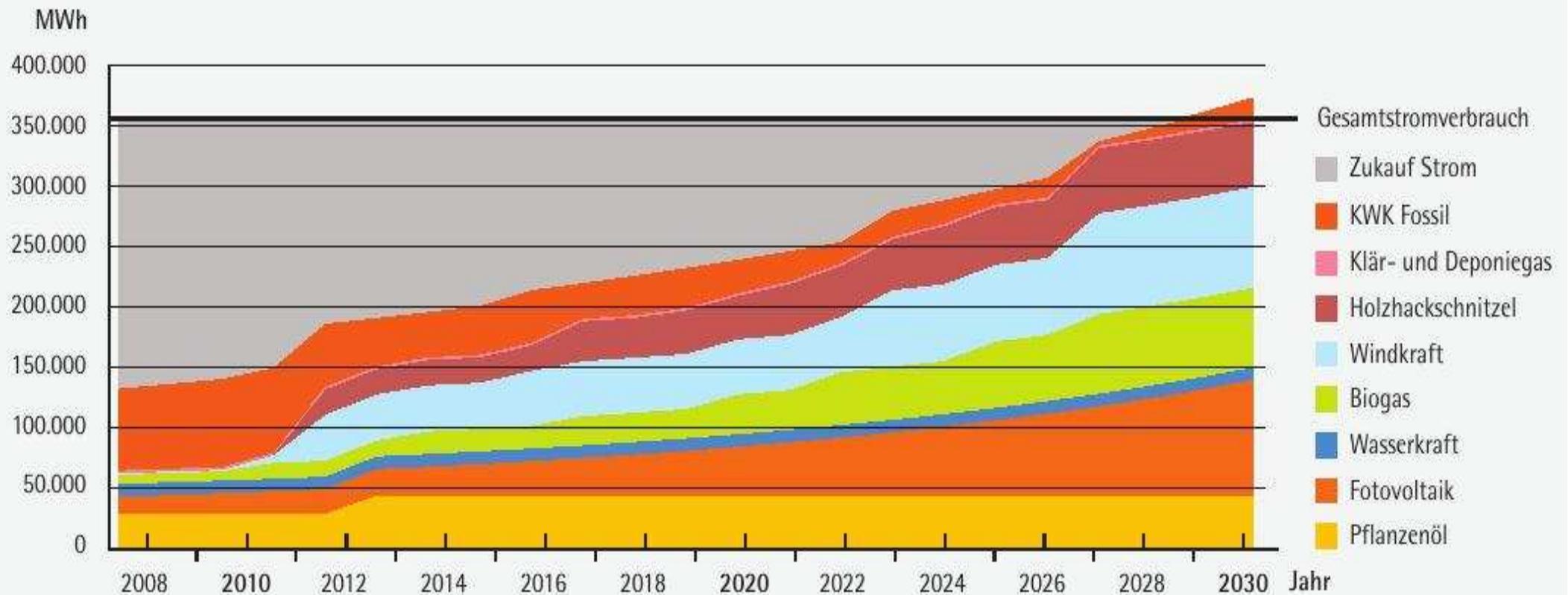
Die beteiligten acht Kommunen (Stand 2008):

Tabelle 1

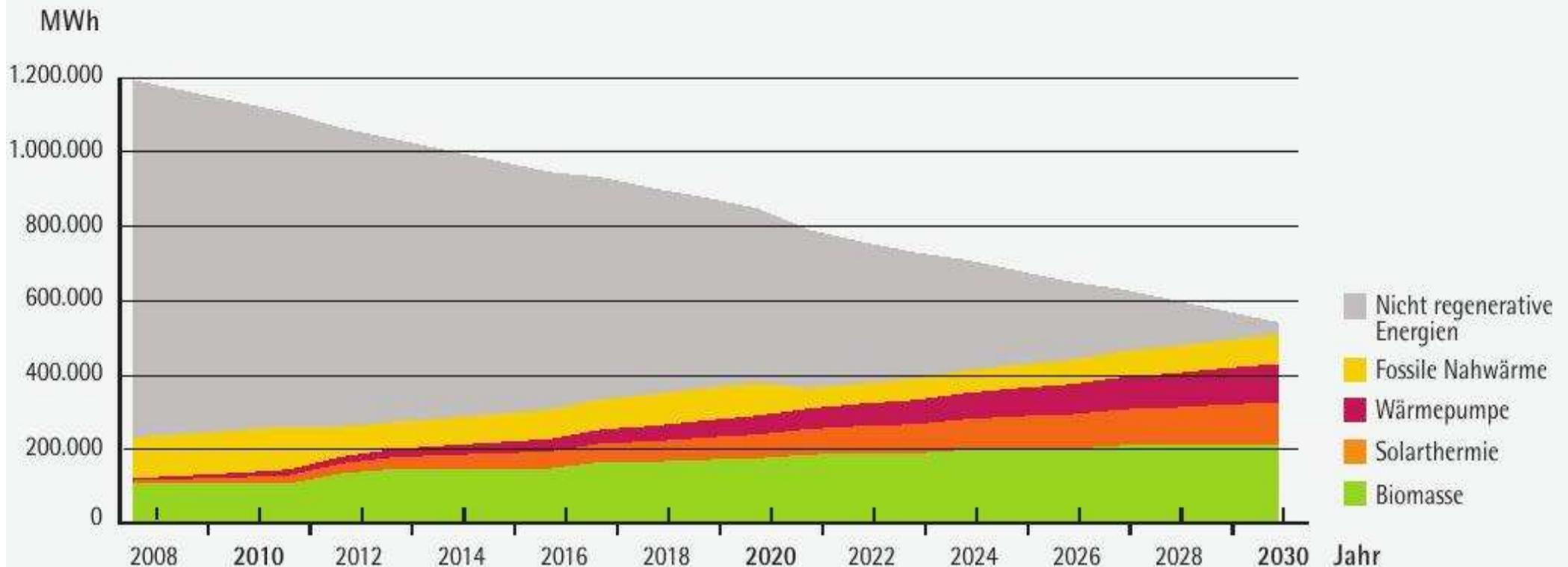
Einwohnerzahl:	71.100	
Fläche:	389 km ²	
	gesamt	pro Einwohner
Strombedarf:	359 GWh	5.000 kWh
davon	156 GWh Tarifkunden (Haushalte)	2.200 kWh
	203 GWh Sondervertragskunden (Gewerbe, Industrie)	2.800 kWh
Wärmebedarf:	1.187 GWh	16.700 kWh
Verkehr:	1,2 Mrd. Personenkilometer	16.900 Personenkilometer
	670 Mio. Tonnenkilometer	9.400 Tonnenkilometer
Primärenergie:	2.700 GWh	37.970 kWh

- Kraft-Wärme-Kopplung
- Biogas
- Biomethan
- Solarenergie
- Windkraft
- Holzhackschnitzel
- Holzpellets
- Solarthermie

Prognose: Anteile erneuerbarer Energien am Gesamtstromverbrauch der beteiligten Gemeinden



Prognose: Anteile erneuerbarer Energien am Wärmebedarf der beteiligten Gemeinden

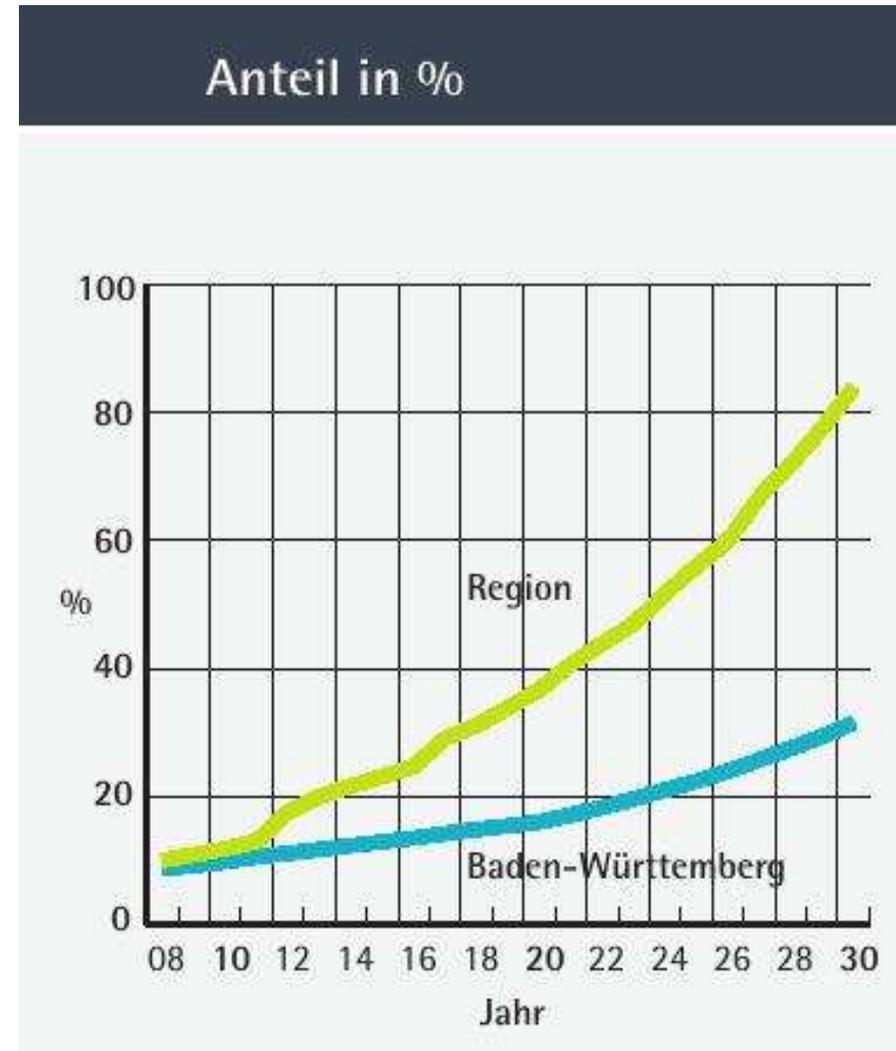


Geplante Entwicklungen 100%-Region / Land im Vergleich

Strom



Wärme



Vier Potenzialflächen i.d.
Verwaltungsgemeinschaft mit
956 ha

Stadtwerke ...

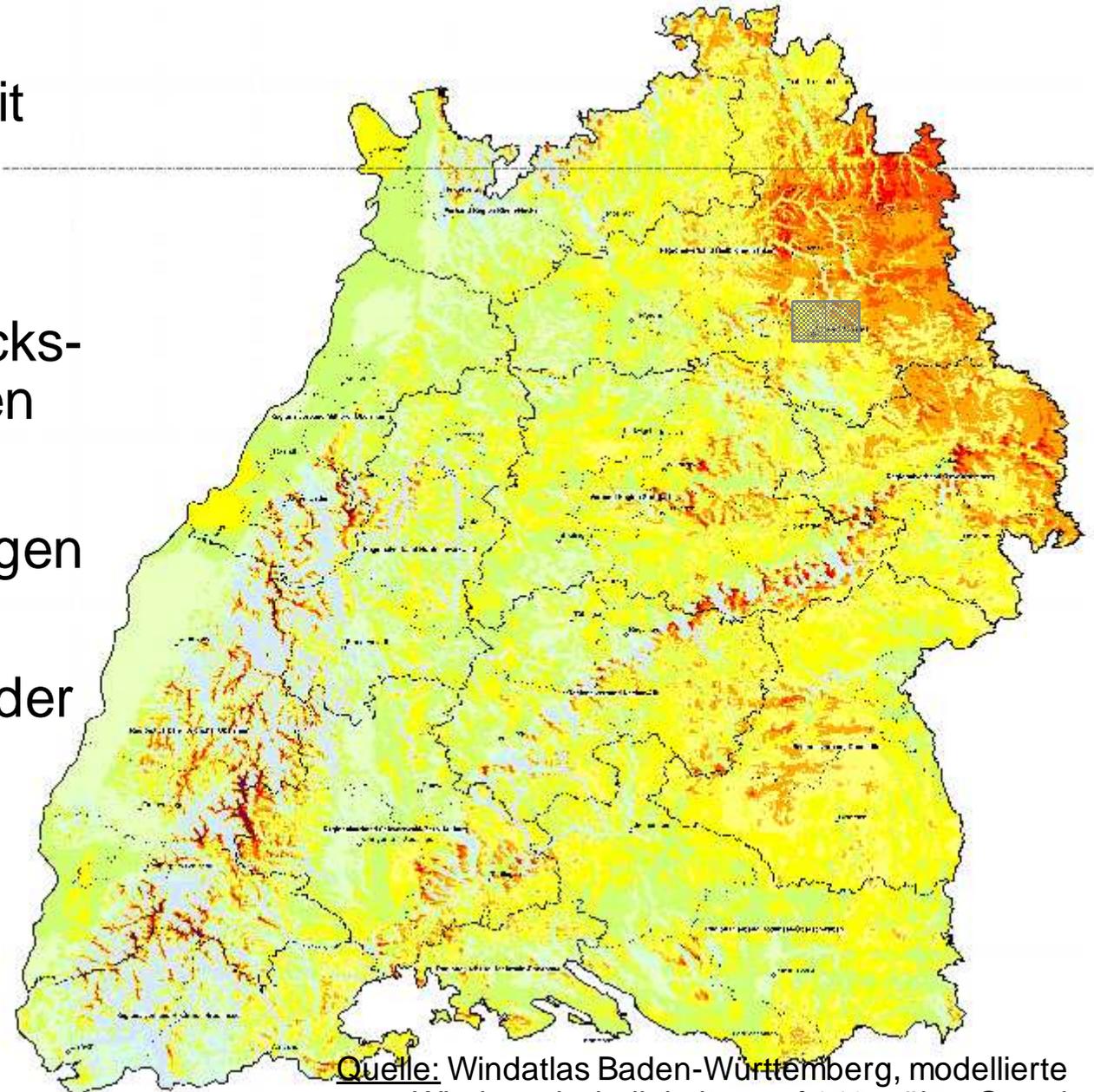
- haben relevante Grundstücks-
geschäfte bereits zum großen
Teil abgeschlossen
- ... gehen bei Windmessungen
in Vorleistung
- ... planen derzeit 9 Windräder

Hürden:

- Zuständigkeiten
Regionalverband

- LEP „unzerschnittene
Räume“ (ausgeräumt)

- ~~gemeinsame Genehmigung~~
größerer Projekte – Konflikt mit



Quelle: Windatlas Baden-Württemberg, modellierte
Windgeschwindigkeiten auf 140m über Grund

Einsparungen auf der Verbraucherseite

- aktives städtisches Energiemanagement durch einen Energiebeauftragten bei der Stadt seit 2009
- energetische Optimierung städtischer Liegenschaften durch:
 - Schulung der Gebäudeverantwortlichen und Gebäudenutzer
 - gezielte Investitionen in Gebäudehülle und Technische Anlagen
- größere Maßnahmen teilw. im Contracting mit den Stadtwerken

→ Reduzierung des städtischen Strom- und Wärmeverbrauchs seit 2008 um jeweils ca. 12 %
(2.300 MWh/a Wärme bzw. 500 MWh/a Strom)

- Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung (ca. 6.000 Leuchtpunkte): Ersatz der herkömmlichen HQL (96 W) durch LED (19 W), Beginn 2013





Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Derzeit Erarbeitung eines Integrierten
Klimaschutzkonzeptes mit ganzheitlicher
Betrachtung aller relevanten Bereiche



- Energieversorgung & Erneuerbare Energien
- Stadtplanung
- Energieeffizientes Bauen & Sanieren
- Mobilität & Verkehr
- Ernährung, Konsum, Suffizienz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim
Stadt Schwäbisch Hall

- Energiekommune des Jahres 2012 -

Am Markt 6, 74523 Schwäbisch Hall

Tel. 0791 / 751-200; Fax 0791 / 751-466

oberbuergermeister@schwaebischhall.de